

Das **Forum Transregionale Studien** soll Forschungen in Berlin fördern, die systematische und regionenspezifische Fragestellungen verbinden und in transregionaler Sicht verfolgen. Das Forum wurde auf Grundlage von Empfehlungen des Wissenschaftsrats zu den Regionalstudien und der Berliner Wissenschaftskommission zur Gründung eines Forums für Transregionale Studien im Herbst 2009 als eingetragener Verein mit Sitz in Berlin gegründet.

Das Forum wird von Berliner Universitäten, Forschungseinrichtungen und Verbänden getragen. Als Vorstand wurden Andreas Eckert (Humboldt-Universität zu Berlin) sowie Marianne Braig und Sebastian Conrad (beide Freie Universität Berlin) berufen. Das Forum hat seine Tätigkeit 2010 mit der Auswahl und Förderung der Projekte **GLOBAL PRAYERS: Erlösung und Befreiung in der Stadt**, **RECHTSKULTUREN: Konfrontationen jenseits des Vergleichs** und **ZUKUNFTSPHILOLOGIE: Revisiting the Canons of Textual Scholarship** aufgenommen. Im Oktober 2011 wird mit **EUROPA IM NAHEN OSTEN – DER NAHE OSTEN IN EUROPA** ein viertes Projekt unter das Dach des Forums eingegliedert.

Das Forum wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin gefördert.

Weiterführende Informationen zum Forum Transregionale Studien und seinen Aktivitäten finden sich auf:

www.forum-transregionale-studien.de

Kontakt

Forum Transregionale Studien e. V.
Georges Khalil
Wissenschaftlicher Koordinator
c/o Wissenschaftskolleg zu Berlin
Wallotstr. 19
14193 Berlin

Tel. +49 30 89001-455
Fax +49 30 89001-200

office@trafo-berlin.de

Das Forum Transregionale Studien wird gefördert durch die



Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von der



Einladung

Mo 10 Okt 2011

1. Jahresversammlung Forum Transregionale Studien



Forum
Transregionale
Studien

1. Jahresversammlung Forum Transregionale Studien

Mo 10 Okt 2011

19:00

Rotunde des Alten Museums
Am Lustgarten
10178 Berlin

DIPESH CHAKRABARTY
(University of Chicago)

Festvortrag Understanding the Other, or Why Objects and Texts Remain in Tension in Historical Studies

Der Festvortrag wird in englischer Sprache gehalten.

Um Anmeldung wird gebeten unter
office@trafo-berlin.de

Programm

Begrüßung

HERMANN PARZINGER
(Stiftung Preußischer Kulturbesitz,
Vorsitzender der Mitgliederversammlung)

Grußwort

E. JÜRGEN ZÖLLNER
(Senator für Bildung, Wissenschaft
und Forschung)

Einführung

ANDREAS ECKERT
(Humboldt-Universität zu Berlin,
Vorsitzender des Vorstands)

BIRGIT MEYER
(Universität Utrecht,
Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats)

Festvortrag

DIPESH CHAKRABARTY
(University of Chicago)

Im Anschluss findet ein Empfang statt.

Dipesh Chakrabarty

Der indische Historiker Dipesh Chakrabarty ist einer der international renommiertesten Vordenker der postkolonialen Geschichtsschreibung. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die neuere und neueste Geschichte Südasiens, die Geschichte von Minderheiten sowie von subalternen Gemeinschaften und Randgruppen, die Rolle der Geschichte im und für das öffentliche Leben sowie die Bedeutung des Klimawandels für das historische Denken.

Chakrabartys Geschichte der Objektivität in der Geschichtsschreibung steht kurz vor dem Abschluss. Daneben arbeitet er an einer Studie über den Einfluss der Klimawandelforschung auf das historische und politische Denken sowie an einem Buch über Demokratie und politisches Denken in Südasiens. Chakrabarty ist Mitbegründer von *Subaltern Studies* und *Postcolonial Studies* sowie Mitherausgeber von *Critical Inquiry*.

Er ist Lawrence A. Kimpton Distinguished Service Professor am Department of History und am Department of South Asian Languages and Civilizations, University of Chicago. 2008/09 war Chakrabarty Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für das Humboldt-Forum. Sein einflussreiches Werk *Provincializing Europe: Postcolonial Thought and Historical Difference* (2002) liegt seit Herbst 2010 unter dem Titel *Europa als Provinz – Perspektiven postkolonialer Geschichtsschreibung* in deutscher Übersetzung vor.